

Kann denn *Willkommenskultur* Sünde sein?

Bescheid zur Willkommenskultur

Sehr geehrter Herr,

wir müssen Ihnen leider mitteilen, dass der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen hat, die Willkommenskultur mit Ihnen sowie allen anderen Flüchtlingen in unserer Stadt sofort zu beenden. Wie Ihnen bereits in unserem Willkommens-Begrüßungsbrief im vorletzten Jahr mitgeteilt wurde, ist die Deutsche Willkommenskultur nur eine Leihgabe, die stets befristet ist und vom Stadtrat jederzeit aufgekündigt werden kann. - Dies ist jetzt der Fall.

Wir erwarten von Ihnen umgehend eine lückenlose Aufzählung von Einzelpersonen und Nachbarn, die sie in der letzten Zeit – manchmal täglich – willkommen geheißen haben, damit wir sie amtlich benachrichtigen können, dass Ihre Willkommenskultur beendet wurde. Außerdem bitten wir Sie darum, uns auf beiliegendem Formular kurz zu bestätigen, dass Sie sich ab sofort überhaupt nicht mehr willkommen fühlen in unserer Stadt. - Dies ist als Nachweis für den bundesweiten Willkommensbeauftragten notwendig. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie als nicht willkommene Person künftig auch Beschimpfungen oder Handgreiflichkeiten von Bürgern unserer Stadt ausgesetzt sind, und ein freundliches Lächeln oder gar ein „Grüß Gott“ von diesen als Beleidigung oder Bedrohung empfunden werden kann.

Als Begründung für diesen Bescheid, gegen den natürlich keine Rechtsmittel möglich sind, geben wir an, dass die Willkommenskultur für Flüchtlinge bundesweit gegenwärtig beendet wird und unsere Stadtverwaltung eine Vollzugsbekanntmachung erhalten hat, dies hier ebenfalls umzusetzen.

Wir teilen Ihnen abschließend mit, dass auch die Bäcker und Metzger, der Inhaber des Supermarktes, die Friseure, Restaurantbesitzer und Tankstellenpächter eine Mitteilung erhalten haben, jegliche Willkommenskultur und Kundenbehandlung mit Ihnen sofort zu beenden. Bitte achten Sie und alle anderen Flüchtlinge, die wir mit gleichem Schreiben verständigt haben, auch auf die neu installierten Schilder an öffentlichen Anlagen, Plätzen oder vor Theatern und Museen mit der verbindlichen Aufschrift: „Flüchtlinge müssen draußen bleiben“.

Wir wünschen Ihnen eine gute Ausreise, bitte geben Sie Ihre Schlüssel ab!

Hochachtungsvoll - Abteilungsleiter für Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Ausländerbehörde

Satirische Quelle: Deutscher Einheit(z)-Textdienst, www.einheiztext.de



„Wir geben uns die Hand!“

Thomas De Maizière, Bundesminister des Innern
über deutsche Gepflogenheiten